



Koalition gegen die Todesstrafe e.V.

ALIVE – Koalition gegen die Todesstrafe e.V. • Postfach 13 26 • 46363 Bocholt
Tel: 02871 260515 • Fax: 02871 260511
info@alive-gegen-todesstrafe.de • www.alive-gegen-todesstrafe.de

Archiv Dezember 2010

17.12.

OKLAHOMA: Gefangener mit "Pentobarbital" hingerichtet

John David Duty wurde für die Ermordung seines 22-jährigen Zellen-Mitinsassen, Curtis Wise, mit einem Schnürsenkel im Jahre 2001 zum Tode verurteilt. Zu dieser Zeit saß er drei lebenslange Freiheitsstrafen für Vergewaltigung, Raub und Erschießung mit der Absicht zu töten ab. Diese Freiheitsstrafen waren im Jahre 1978 verhängt worden.

Dutys Hinrichtung war die letzte 2010 und man nimmt an, dass es die erste im Lande war, bei der "Pentobarbital" eingesetzt wurde.

"Sodium thiopental" ist ein schnell und kurzzeitig wirkendes Barbiturat, das zur Bewusstlosigkeit führt. Dutys Anwälte führten an, dass „Pentobarbital“ risikoreich und unsicher ist. Doch ein Richter aus Oklahoma widersprach dem und erlaubte, den Gebrauch anstelle von „Sodium Thiopental“. „Pentobarbital“ wird in ähnlicher Weise zur Einschläferung von Tieren benutzt.

(Quelle: CNN)

MONTANA: Kanadier bekommt einen Aufschub

Der Oberste Gerichtshof von Montana Supreme Court hat einen Hinrichtungsaufschub für Ronald Smith bestätigt. Er ist der einzige Kanadier im Todestrakt der USA.

Smith, 53 Jahre alt, hatte einen Hinrichtungstermin für den 31. Januar im Staatsgefängnis von Montana, nachdem sich zwei Richter eine juristische Schlaft geliefert hatten.

Im letzten Monat hatte Richter John Larson den Hinrichtungstermin für den kommenden Monat angesetzt, nur zwei Tage nachdem Richter Jeffrey Sherlock einen Aufschub verfügt hatte.

In seinem Schriftsatz an das Oberste Gericht argumentierte Larson damit, dass „Sherlock nicht die Macht habe“, das Gefängnis von der Ausführung der Hinrichtung abzuhalten.

Der Oberste Gerichtshof von Montana stimmte dem jedoch nicht zu.

(Quelle: The Canadian Press)

13.12.

TEXAS: Berufung abgelehnt

Der Oberste US Gerichtshof hat es abgelehnt, den Fall eines früheren Armee-Rekrutierers zu überprüfen, der im kommenden Monat für die Ermordung einer sudanesischen Frau vor acht Jahren

in Fort Worth hingerichtet werden soll.

Dem verurteilten Cleve Foster droht die tödliche Injektion am 11. Januar für die Entführung, Vergewaltigung und Ermordung von Nyaneur "Mary" Pal am Valentinstag 2002.

Das Oberste Gericht hat Fosters Berufung am Montag ohne Begründung abgelehnt.

Der 47-jährige Foster beteuert seine Unschuld. Er ist einer von zwei Männern, die für die Ermordung der 28-jährigen Frau zum Tode verurteilt wurden.

DNA-Tests bringen Foster und seinen Mitbewohner, Sheldon Ward, in Verbindung mit Pals Tod. Ward versuchte, die alleinige Verantwortung für den Mord zu übernehmen.

Ward wurde auch in den Todestrakt geschickt. Der 30-jährige verstarb jedoch im Mai an Krebs.

(Quelle: AP)

TEXAS: Todesstrafe 2010

Todesurteile in Texas sind seit 2003 um mehr als 70 % zurückgegangen und haben einen historischen Tiefpunkt im Jahre 2010 erreicht, so die Texas Coalition to Abolish the Death Penalty's (TCADP) in ihrem neuen Report.

Geschworene haben im Jahre 2010 acht Personen zum Tode verurteilt, das ist die niedrigste Zahl, seit der Oberste US Gerichtshof die Todesstrafe in Texas im Jahre 1976 wieder eingeführt hat.

Auch die Zahl der Hinrichtungen ist 2010 zurückgegangen. 2010 wurden in Texas 17 Menschen hingerichtet, das ist die niedrigste Zahl seit 2001. Der Staat bleibt jedoch der führende Hinrichtungsstaat der Nation, verantwortlich für 37 % der Hinrichtungen in 2010.

Bedenken über unrechtmäßige Verurteilungen und aufgetauchte Beweise über fälschliche Verurteilungen haben die Schlagzeilen des Jahres bestimmt. Am 27. Oktober 2010 verließ Anthony Graves das Burleson Bezirksgefängnis nach 18 Jahren im Gefängnis, zwölf davon im Todestrakt für ein Verbrechen, das er nicht begangen hatte.

Andere Highlights der Todesstrafentwicklung in Texas im Jahre 2010:

- * In 3 Todesstrafprozessen wiesen die Geschworenen die Todesstrafe zurück und entschieden für eine lebenslange Freiheitsstrafe ohne Begnadigungsmöglichkeit

- * 3 Verurteilte mit einem Hinrichtungstermin im Jahre 2010 erhielten im letzten Moment einen Aufschub und ein Hinrichtungstermin wurde zurückgezogen

- * Das Todesurteil von mindestens 6 Verurteilten wurde in 2010 umgewandelt und sie verließen den Todestrakt

- * Derzeit sind 317 Menschen (307 Männer und 10 Frauen) im Todestrakt von Texas.

Texas hat den drittgrößten Todestrakt der Nation, nach Kalifornien (713) und Florida (393).

(Quelle: TCADP)

11.12.

FLORIDA: Frau erhält Todesstrafe

Die Geschworenen haben die Todesstrafe für Emilia Carr empfohlen für die Entführung und Ermordung der jungen Mutter Heather Strong im letzten Jahr. Nach zweistündiger Beratungszeit stimmten die Geschworenen mit 7 zu 5 Stimmen für die Todesstrafe anstelle von lebenslanger Haft ohne Begnadigungsmöglichkeit.

Bezirksrichter Willard Pope muss dieser Empfehlung viel Bedeutung zumessen, wenn er das Urteil gegen Carr am 22. Februar nächstes Jahres sprechen wird. Er wird außerdem einer Anhörung am 11.01.2011 vorsitzen, bei der die Familie der Angeklagten eine letzte Möglichkeit erhält, um für eine lebenslange Gefängnisstrafe zu argumentieren.

(Quelle: Ocala.com)

08.12.

OKLAHOMA: Oklahoma Berufungsgericht verfügt Aufschub

Die Hinrichtung eines Feuerwehrmannes, der verurteilt wurde für die Ermordung eines Oklahoma Highway-Polizisten, wurde verschoben.

Ricky Ray Malone wurde wegen Mord ersten Grades verurteilt und soll für die Ermordung von Nik Green im Dezember 2003 sterben.

Die Behörden geben an, Malone habe Green erschossen, nachdem der Gesetzeshüter in dessen Auto ein mobiles Drogenlabor gefunden hat.

(Quelle: AP)

07.12.

TEXAS: Anhörung zur Todesstrafe durch Gericht gestoppt

Das höchste Strafgericht von Texas hat eine ungewöhnliche Anhörung zur Verfassungsmäßigkeit der Todesstrafe in Texas auf Bitte des Büros des Bezirksstaatsanwalts von Harris County gestoppt.

Die Anhörung begann am Montag in Houston, wie durch einen Bezirksrichter angeordnet, der die Todesstrafgesetzgebung im letzten Frühjahr in einem Todesstrafrisiko als verfassungswidrig erklärt hat.

Nach heftiger Kritik hat der Richter seine Entscheidung erklärt und dann aufgehoben und eine Anhörung angeordnet, weil er nach seiner Meinung mehr Beweise dazu hören müsse.

Anwälte für den Mann aus Houston, der um die Anhörung gebeten hat, sagten, sie beabsichtigen zu zeigen, wie fehlerhaft die Todesstrafe in Texas ist und dadurch ein hohes Risiko entsteht, dass unschuldige Menschen hingerichtet werden.

(Quelle: AP)

05.12.

OHIO: Romell Broom bleibt im Todestrakt

Letztes Jahr wurde Romell Broom zum einzigen Verurteilten der modernen Geschichte, der einen Hinrichtungsversuch überlebte. Der Oberste Gerichtshof von Ohio hat nun verfügt, dass Broom im Todestrakt bleiben muss - eine Entscheidung, die sein Schicksal den Bundesgerichten überlässt.

Am 15. September 2009 war Brooms Hinrichtung durch Gouverneur Ted Strickland gestoppt worden, nachdem das Hinrichtungsteam zwei Stunden lang versucht hatte, eine passende Vene zu finden.

Broom gab an, er wurde mindestens 18 Mal mit Nadeln gestochen, die Schmerzen wurden dabei so stark, dass er weinte und schrie.

(Quelle: CBS News)

04.12.

TEXAS: U.S. Hinrichtungshauptstadt überdenkt Todesstrafe

Am Montag, dem 06.12.2010, wird ein Bezirksgericht von Texas zum ersten Mal in der Geschichte des Staates aufgefordert sein, über die Verfassungsmäßigkeit der Todesstrafe in Bezug auf ein "disproportionales Risiko unrechtmäßiger Verurteilungen" in Texas zu entscheiden.

John Edward Green, Jr., der Angeklagte im Fall Texas v. Green, ist angeklagt der Erschießung einer 34-jährigen Frau während eines Raubes im Jahre 2008. Er ist bislang nicht verurteilt worden, aber die Staatsanwälte sagen, sie werden die Todesstrafe ersuchen.

Richter Kevin Fine wird Argumente anhören, dass die Todesstrafe die Verfassung verletzt, weil sie ein inakzeptables Risiko schafft, dass unschuldige Menschen hingerichtet werden.

Landesweit sind seit 1976 139 Menschen aus dem Todestrakt gekommen, nachdem ihre Unschuld festgestellt wurde. Zwölf dieser Menschen kamen aus Texas.

Die 35 US Staaten mit Todesstrafe haben seit 1976 1.233 Personen hingerichtet. Im Jahre 2010 wird die Zahl der Hinrichtungen bei 47 liegen, weniger als die 52 im Jahr zuvor. Es gibt derzeit etwa 3.261 Gefangene im Todestrakt.

Die Staaten, die seit 1976 die meisten Hinrichtungen vollzogen haben, waren Texas (466) und Virginia (108). 138 Gefangene sind aus dem Todestrakt freigekommen, zumeist als Resultat von DNA-Beweisen.

(Quelle: IPS)

MISSISSIPPI: Höchstes Gericht lehnt Fall ab

Der Oberste US Gerichtshof hat es abgelehnt, die Berufung des Mississippi Todestraktinsassen Frederick Bell anzuhören, was es möglich macht, einen Hinrichtungstermin für Ende des Jahres anzusetzen.

Die Richter gaben diese Entscheidung am Montag ohne Begründung bekannt.

Bell und sein Komplize Anthony Doss wurden 1993 für die Ermordung von Robert Bell während eines bewaffneten Raubes am 06.05.1991 verurteilt. Die beiden Bells sind nicht miteinander verwandt.

Beide - Frederick Bell und Doss – erhielten die Todesstrafe.

(Quelle: Grenada Star)